



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970**

Empfehlungen

**Wissenschaftsrat**

**Bonn, 1970**

Inhaltsverzeichnis

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8308**

## Inhalt

	Band 1
	Seite
Vorbemerkung	11
A. Zusammenfassung der Empfehlungen	17
I. Neuordnung des Hochschulbereichs	17
1. Studium	17
2. Forschung	21
3. Organisation	25
a) Integrierte Gesamthochschule	25
b) Organisation der Gesamthochschule	26
c) Personalstruktur	28
II. Künftiger Umfang des Hochschulbereichs	29
1. Quantitätsmodell als Entscheidungshilfe	29
2. Folgerungen für den Personal-, Investitions- und Finanzbedarf im Hochschulbereich	30
3. Finanzbedarf des gesamten Bildungswesens	31
4. Empfehlung für den Umfang des Ausbaus	32
III. Verwirklichung der Empfehlungen	33
1. Finanzpolitische Erwägungen	33
2. Neuordnung der Planung im Hochschulbereich	34
a) Grundlagen des Planungssystems	34
b) Einzelmaßnahmen der Planung	35
3. Schwerpunkte des Ausbaus	36
4. Ausbau der bestehenden Hochschulen	37
5. Neubau von Hochschulen	38
B. Fragen des Studiums	41
I. Veränderungen im Schulbereich	41
1. Neugestaltung des Sekundarschulwesens	41
a) Gegenwärtige Lage	41
b) Künftige Struktur	42
2. Verzweigung nach Abschluß der Sekundarstufe II	43

	Band 1
	Seite
II. Beginn des Studiums	45
1. Künftige Zusammensetzung der Studienbewerber	45
2. Beratung	46
a) Beratung in der Schule	46
b) Beratung in der Hochschule	48
3. Zentrale Informations- und Vermittlungsstelle	48
4. Zulassung	49
a) Verfahren	49
b) Zusammenarbeit von Schule und Hochschule	51
5. Wehrdienst	52
III. Ausbildungsgänge	52
1. Ausbildungsziele	53
a) Berufspraxis	54
b) Individuelle Interessen und Fähigkeiten	54
c) Wissenschaftlichkeit	55
2. Inhalt der Ausbildungsgänge	55
3. Verfahren zur Bestimmung der Ausbildungsziele und der Ausbildungsinhalte	57
a) Bildung von Arbeitsgruppen	58
b) Überregionale Koordination	59
4. Organisation des Ausbildungsprozesses	61
a) Allgemeine Hinweise	61
b) Nutzung technischer Hilfsmittel	61
IV. Beispiele für die Umgestaltung von Ausbildungsgängen	62
1. Auswahl und Funktion der Beispiele	62
2. Allgemeine Ergebnisse	64
3. Konsequenzen für einzelne Fächer	65
V. Internationale Kooperation	69
1. Anforderungen an die Ausbildung	69
2. Europäische Gemeinschaften	70
3. Äquivalenzfragen	72
VI. Funktionen der Hochschulausbildung	72
1. Gliederung	72
2. Studium	73
a) Funktionsbestimmung	73
b) Leistungsnachweise und Abschlußprüfung	74

	Band 1
	Seite
3. Aufbaustudium	75
4. Weiterbildung und Kontaktstudium	76
VII. Formen der Ausbildung	78
1. Notwendigkeit neuer Studienformen	78
2. Alternierende Studiengänge	79
3. Fernstudium	80
a) Kennzeichen und Zielsetzung	80
b) Grundbedingungen	80
c) Anwendungsbereich	81
d) Organisation	81
e) Kosten	82
VIII. Studienförderung	82
1. Grundsätzliche Überlegungen	82
a) Ziel der Studienförderung	82
b) Eignung und Rechtsanspruch	83
c) Dauer und Umfang der Förderung	83
d) Familienabhängige und familienunabhängige Förderung	84
e) Aufbringung der Mittel	86
2. Modell für die Studienförderung	86
3. Förderung des Aufbaustudiums und der Promotion	88
4. Förderung besonderer Formen der Ausbildung	88
a) Studium im Ausland	88
b) Fernstudium	89
c) Kontaktstudium und alternierende Studiengänge	89
5. Indirekte Studienförderung	89
6. Verwirklichung	90
C. Fragen der Forschung	91
I. Forschung im Hochschulbereich	91
1. Verbindung von Forschung und Lehre	92
a) Veränderung der Ausgangslage	92
b) Die Rolle der Forschung in der Hochschule	92
c) Differenzierung der Verbindung von Forschung und Lehre	94

	Band 1
	Seite
2. Organisatorische Fragen	97
a) Voraussetzungen	97
b) Mängel der gegenwärtigen Organisation	97
c) Forschungseinheiten	98
d) Ständige Kommission für Angelegenheiten der Forschung	99
II. Finanzierung der Forschung im Hochschulbereich	100
1. Verhältnis der allgemeinen Forschungsförderung zur Sonderförderung	100
2. Grundausrüstung der Hochschulen und zentrale Forschungsförderung	101
3. Vorausschätzung des Mittelbedarfs	102
a) Allgemeine Forschungsförderung	102
b) Schwerpunkte der Forschung	103
III. Perspektiven künftiger Forschungsplanung	104
1. Bildung von Förderungskategorien	104
2. Bestandsaufnahme	106
3. Kriterien für Prioritätsentscheidungen	107
4. Planung der Forschung	108
a) Allgemeine Forschungsförderung	108
b) Schwerpunkte der Forschung	109
D. Fragen der Organisation	112
I. Gründe für die Einrichtung von Gesamthochschulen	112
1. Neuordnung des Sekundarschulwesens	112
2. Neuordnung des Studiums und der Forschung	112
II. Zusammenführung von Ausbildungsgängen bzw. Aus- bildungsstätten zu Gesamthochschulen	114
1. Funktionsbestimmung der Gesamthochschule	114
2. Vielfalt der Ausbildungsstätten	115
3. Kriterien und Instrumentarium	116
4. Lehrerausbildung und Ingenieurschulen	117
III. Organisation der Gesamthochschule	117
1. Aufgaben des Fachbereichs	118
a) Aufgaben im Bereich der Lehre	118
b) Aufgaben im Bereich der Forschung	119

	Band 1
	Seite
c) Aufgaben im Bereich der Nachwuchsförderung	119
d) Aufgaben im Bereich der Haushalts- und Personalangelegenheiten	119
2. Sprecher des Fachbereichs und Fachbereichsrat	120
a) Sprecher des Fachbereichs	120
b) Fachbereichsrat	120
3. Besondere Aufgaben auf Hochschulebene	121
IV. Personalstruktur	122
1. Mängel der derzeitigen Struktur	122
2. Veränderung der Anforderungen bei Bildung von Gesamthochschulen	122
3. Gliederung des wissenschaftlichen Personals	124
a) Hochschullehrer	124
b) Wissenschaftliche, Technische und Ärztliche Mitarbeiter	127
4. Dienstverhältnis und Besoldung	128
a) Dienstverhältnis	128
b) Besoldung	128
E. Überlegungen zur Entwicklung der Studentenzahlen	130
I. Quantitative Bildungsforschung als Hilfsmittel der Bildungsplanung	130
1. Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften	130
2. Nachfrage nach Ausbildungsplätzen	131
3. Kostenertragsanalyse	132
4. Internationale Vergleiche	133
5. Folgerungen	133
II. Modell für die Entwicklung	134
1. Voraussetzungen	134
2. Modellannahmen	136
3. Anzahl der Schüler und Studenten in den Jahren 1952 und 1968/69 sowie nach dem Modell	138
4. Vergleich des Modells mit den sich aus der bisherigen Entwicklung ergebenden Trends	144
a) Schulbereich	144
b) Hochschulbereich	145

	Band 1
	Seite
F. Personal-, Investitions- und Finanzbedarf	146
I. Schätzung des Personalbedarfs für das Modell der Schüler- und Studentenzahlen	146
1. Annahmen für den Schulbereich	146
2. Annahmen für den Hochschulbereich	147
3. Personalbedarf des Schul- und Hochschulbereichs	149
II. Schätzung des Finanzbedarfs für das Modell der Schüler- und Studentenzahlen	151
1. Schätzung der fortdauernden Ausgaben	153
a) Annahmen für die Schätzung der Personalausgaben	153
b) Annahmen für die Schätzung der sächlichen Verwaltungsausgaben	154
c) Fortdauernde Ausgaben für den Schul- und Hochschulbereich	154
2. Schätzung der Ausgaben für Investitionen	157
a) Annahmen für den Schulbereich	157
b) Annahmen für den Hochschulbereich	158
c) Investitionsausgaben für den Schul- und Hochschulbereich	160
3. Finanzbedarf des gesamten Bildungswesens	161
III. Wirtschafts- und finanzpolitische Überlegungen	163
G. Ausbau des Hochschulbereichs	166
I. Empfehlung für den Umfang des Ausbaus	166
II. Finanzielle Verwirklichung der Empfehlungen	167
1. Gemeinsame Bildungs- und Finanzplanung von Bund und Ländern	167
2. Künftige Verteilung der Ausgaben für die Hochschulen	168
III. Planung im Hochschulbereich	170
1. Planungsebenen	170
2. Kapazitätsplanung	172
a) Ermittlung der Ausbildungskapazität in den Hochschulen	172
b) Allgemeine Kapazitätsplanung auf Bundesebene	174
c) Zulassungsbeschränkungen	175

	Band 1
	Seite
3. Ermittlung des Sachmittelbedarfs	177
4. Planung des Hochschulbaus	178
a) Rahmenplanung im Hochschulbau	178
b) Planen mit Richtwerten	179
c) Baugenehmigungsverfahren	180
d) Baudurchführung	180
e) Haushaltsvollzug	181
IV. Gewinnung neuer Studien- und Forschungsmöglichkeiten	181
1. Schwerpunkte des Ausbaus	181
2. Ausbau der bestehenden Hochschulen	184
3. Neue Gesamthochschulen	185
a) Zahl der neuen Hochschulen	185
b) Standorte	185
c) Durchführung des Aufbaus neuer Hochschulen	190
Mitglieder des Wissenschaftsrates	193
	Band 2
	Seite
Anlagen	
1. Überlegungen zur Lehrerausbildung	7
2. Neugestaltung von Ausbildungsgängen	45
a) Zur Ausbildung der Juristen	49
b) Wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung	87
c) Ausbildung im Fach Germanistik	103
d) Zur Lehrerausbildung im Fach Geschichte	143
e) Neugestaltung der Ausbildung im Bereich der Fremdsprachen	151
f) Überlegungen zu einem mathematischen Grundstudium	167
g) Überlegungen zur Gestaltung der Ausbildung im Fach Physik	177
h) Gesichtspunkte zur Gestaltung der Ausbildung im Fach Chemie	191
i) Überlegungen zur ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung	197
j) Zur Gestaltung der Ausbildung für Sozialarbeit, Sozialpädagogik und angrenzende Tätigkeitsbereiche	215
k) Ausbildung im Bereich der nichtärztlichen Berufe des Gesundheitswesens	229

	Band 2
	Seite
3. Fernstudium	243
a) Zur Gestaltung von Fernstudien im Bereich der Anglistik	245
b) Zur Gestaltung von Fernstudien im Bereich der Mathematik	261
c) Zur Organisation des Fernstudiums	269
4. Zulassung im Spezialverfahren	279
5. Schwerpunkte und Sonderforschungsbereiche	315
a) Schwerpunkte der Deutschen Forschungsgemeinschaft 1969/70	317
b) Sonderforschungsbereiche 1968/69	321
6. Quantitative Entwicklung in den Bereichen Bildung und Wissenschaft	337
7. Internationale Vergleiche	377
8. Verfahren zur Ermittlung der Ausbildungskapazität von Hochschulen	387
9. Verfahren zur Planung des Hochschulbaus	401
10. Rechnungswesen und Sachmittelbedarf	415
a) Neuordnung des Rechnungswesens in den Hochschulen	417
b) Sachmittelbedarf von Fachbereichen	421
11. Schätzung des Personal-, Investitions- und Finanzbedarfs für das Modell der Schüler- und Studentenzahlen	435
12. Studie zur Verwirklichung der Empfehlungen zur Struktur und zum Ausbau des Bildungswesens im Hochschulbereich nach 1970	459
 Statistische Unterlagen (Verzeichnis der Tabellen)	 Band 3